

# TRAKTANDUM 9

## INFORMATIONEN DES CHEFS LEISTUNGSSPORT UND NACHWUCHS DIVING

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Neben den sportlichen Höhepunkten, die wir in dieser Saison feiern durften, wurden im Hintergrund zahlreiche wegweisende Projekte erfolgreich umgesetzt. In enger Zusammenarbeit mit Swiss Olympic habe ich die PISTE überarbeitet. Die Rückmeldungen der Trainer:innen und Athlet:innen fielen insgesamt sehr positiv aus. Mit Blick auf das Jahr 2026 wird nun auch die Datenerfassung digitalisiert, was den Aufwand für Eingabe und Auswertung weiter reduziert. Dank der Unterstützung von Christian Greuter ist es zudem gelungen, eine Resultatdatenbank zu erstellen, welche sämtliche PISTE-Daten sowie Wettkampfergebnisse automatisch auswertet. Auf Basis dieser Resultate wurden, wie jedes Jahr, die Swiss-Olympic-Karten beantragt.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Überarbeitung des Leistungssportkonzepts. Dieses bildet die Strategie von Swiss Aquatics Diving ab und dient als zentraler Leistungsnachweis gegenüber Swiss Olympic. Das überarbeitete Konzept wurde von Swiss Olympic geprüft und genehmigt. In diesem Zusammenhang habe ich, wie von Swiss Olympic gefordert, ebenso das nationale Anlagenkonzept aktualisiert.

Um mehr Klarheit und Transparenz zu schaffen, wurden die internationale Reiseplanung, die Materialabgabe für Athlet:innen und Betreuer:innen sowie die Webseite überarbeitet. Die relevanten Informationen sind nun übersichtlicher gestaltet und schneller auffindbar.

Zur gezielten Bekämpfung des Mangels an Schweizer Trainer:innen im Wasserspringen wurde eine Partnerschaft mit dem Turnverband initiiert. Ab 2027 besteht die Möglichkeit, den J+S-Leiter:inkurs gemeinsam mit den Disziplinen Trampolin, Aerials und Freestyle zu absolvieren. Ein Pilotkurs wurde im Januar 2026 erfolgreich durchgeführt; aktuell laufen die letzten Abklärungen mit J+S.

Nach der Wahl von Laina Remund zur neuen Athlet:innenensprecherin an der letztjährigen Delegiertenversammlung wurden ihre Aufgaben sowie der Austausch mit dem Chef Leistungssport organisiert. Am Trainingscamp der Nationalmannschaft wurde ihre Rolle den Kaderathlet:innen vorgestellt, sodass klar ist, an wen sie sich bei Anliegen wenden können.

Am Kaderweekend waren mit Guillaume Dutoit und Aline Baumgartner erstmals zwei Manualtherapeuten vor Ort, welche die Athlet:innen betreuten und behandelten. Dieses Angebot wurde sehr gut genutzt. Zur Stärkung des Teamgeists fand zudem am Samstagnachmittag ein gemeinsamer Bowling-Ausflug statt. Besonders erfreulich war, dass die Stimmung unter

SUPPLIERS



PARTNERS

den Athlet:innen und Coaches ausgezeichnet war. Das ist ein grosser Fortschritt im Vergleich zu früheren Jahren und stimmt uns positiv.

Jean-David Duval hat seine Tätigkeit als Verantwortlicher High Diving aufgenommen. In enger Zusammenarbeit wurden die Selektionskriterien überarbeitet und die Integration des High Divings vorangetrieben. Es bleibt noch einiges an Arbeit vor uns, aber wir bleiben dran.

Zum Start der Saison 2025/26 habe ich mit allen Kaderathlet:innen und Coaches individuelle Zielvereinbarungsgespräche geführt. Es ging darum, einen vertieften Einblick in die jeweilige Planung zu erhalten, um die Athlet:innen gezielter unterstützen zu können. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der Integration von Cloe Gravalos Simon, die neu für die Schweiz startet. Die Gespräche mit ihrem spanischen Coach dienten dem Aufbau einer Partnerschaft, von der sowohl das Nationalkader als auch die Vereine profitieren sollen. Perspektivisch können wir für Trainingslager oder Athlet:innenaustausche von der hervorragenden Infrastruktur in Barcelona profitieren.

Die Betreuung der Spitzensport-RS sowie der Sport-WKs lief auch in diesem Jahr kontinuierlich weiter. Es freut mich sehr, dass mit Kevin Sigona erneut ein Wasserspringer von der diesjährigen Spitzensport-RS profitieren konnte. Gespräche für die kommenden Jahre sind bereits im Gange.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Prüfung der Stützpunktanträge im Bereich Nachwuchsförderung. In Zusammenarbeit mit Christina Bautista von Swiss Aquatics wurden sämtliche Unterlagen geprüft, sodass die Stützpunkte auch künftig von Fördergeldern profitieren können.

Mit Beginn der neuen Wettkampfsaison musste zudem eine neue Wettkampfsoftware evaluiert werden, da Diverecorder nicht mehr unterstützt wird. Nach intensiver Recherche fiel die Entscheidung auf Dive Live, welches zahlreiche Vorteile bietet. Ein herzliches Dankeschön geht an Christian Greuter, der den Wechsel federführend begleitet und die Vereine bei der Einführung massgeblich unterstützt hat.

Insgesamt blicke ich auf ein sehr intensives, lehrreiches und spannendes Jahr bei Swiss Diving zurück.

Mein Dank gilt Pascal Julmy für das entgegengebrachte Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Ebenso danke ich Michael Geissbühler, Michael Barth, Christian Greuter, Severin Lienhard und Sandy Clément für ihre wertvolle Unterstützung im Alltag.

**Christian Finger**

Chef Leistungssport und Nachwuchs Diving

